

Kiefern bestockten Lehne einfiel. Da das Finden eines angeschossenen Vogels in der erwähnten Dichtung nicht leicht war, so meldete er den Vorfall in dem unfern gelegenen Forsthause, worauf sich der Revierförster mit seinem Vorstehhunde an der Suche betheiligte. Nach kurzer Zeit gab der Hund Standlaut und beim Hinzueilen gewahrte man den flügelahmen Schlangennadler sich heftig gegen den Hund zur Wehre setzend, so dass dieser ihn nicht zu fassen wagte. Nachdem der Vogel ergriffen worden, befreite ihn ein Genickfang von seinen Leiden.

Ich sandte das Exemplar gleich an den eingangs erwähnten Präparator nach Prag zum Ausstopfen und erfuhr von demselben, dass sein Sohn — Stadtförster in Rzewnitz bei Prag — der sich auch mit dem Präparieren beschäftigt, ein paar Tage vorher einen der Waldbauschule in Pisek gehörigen Schlangennadler erhalten habe, der von einer gräflich Czerninischen Herrschaft aus dem südlichen Böhmen zugeschickt wurde.

In den zwei Jahren 1890 und 1891 gelangten also 5 in Böhmen erlegte Schlangennadler zu meiner Kenntniss.

Weisswasser, 4. Februar 1892.

Kleine Notizen.

Zur Ornis von Spitzbergen.

Das Museum in Tromsö erhielt nachstehende Vogelarten, welche im Sommer 1891 von norwegischen Schiffen in Spitzbergen erbeutet wurden:

Saxicola oenanthe (L.). Ein Exemplar erschien an Bord des Schiffes von Nils Johns, als dieses einen Tag in der Mofen Bay (80° n. Br.), an der Nordseite Spitzbergens, eingefroren lag.

Cypselus apus L. Im August wurde ein Stück unter der Küste Spitzbergens gefangen.

Numenius phaeopus (L.). Ein Schiffer erlegte im August ein Exemplar auf Spitzbergen.

Christiania, 15. März 1892.

Robert Collett.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Collett Robert

Artikel/Article: [Zur Ornis von Spitzbergen. 174](#)